

Generalversammlung 2023: «Vontobel ist stabil und fokussiert aufgestellt»

- **Überzeugende Mehrheiten für sämtliche Anträge des Verwaltungsrats.**
- **Stabile Dividende von CHF 3.00 pro Aktie beschlossen.**
- **Alle zur Wiederwahl vorgeschlagenen Mitglieder des Verwaltungsrats in ihrem Amt bestätigt.**
- **Kostenmanagement für strategische Flexibilität.**
- **Starke Position von Vontobel in volatilen Märkten.**

Die Aktionäre haben an der Generalversammlung 2023 der Vontobel Holding AG am 4. April 2023 in Zürich sämtliche Anträge des Verwaltungsrats mit überzeugender Mehrheit genehmigt. Sie stimmten für die Annahme der Jahres- und Konzernrechnung 2022. Weiter erteilten sie den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung Entlastung für das Geschäftsjahr 2022. Die Aktionäre genehmigten die Gesamtbeträge der Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung. Im Sinne einer Best Practice guter Corporate Governance legt Vontobel den Aktionären auch den Vergütungsbericht zur konsultativen Abstimmung vor, dem die Aktionäre ebenfalls zustimmten.

Erste Generalversammlung unter der Leitung von Andreas E.F. Utermann

Nach seiner Wahl zum Präsidenten des Verwaltungsrats stand die diesjährige Generalversammlung, die nach sechs Jahren wieder im nunmehr renovierten Kongresshaus Zürich stattfand, erstmals unter der Leitung von Andreas E.F. Utermann. Insgesamt waren 87.52 Prozent der stimmberechtigten Aktien vertreten (Generalversammlung 2022: 89.08 Prozent).

Stabile Vontobel Dividende in Höhe von CHF 3.00 pro Aktie

Vontobel will auch künftig seine Aktionärinnen und Aktionäre an dem Erfolg mit einer attraktiven Dividende teilhaben lassen. Priorität wird aber immer die Wahrung einer robusten Eigenkapitalausstattung haben, die Vontobel die Möglichkeit gibt, die Lighthouse Ambition 2030 umzusetzen und damit den langfristigen Erfolg des Investmenthauses zu sichern. Entsprechend hat der Verwaltungsrat der Generalversammlung am 4. April 2023 eine gegenüber dem Rekordjahr 2021 stabile Dividende von CHF 3.00 pro Aktie vorgeschlagen. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote in Höhe von 73 Prozent. Im vergangenen Jahr wurde die Dividende zuletzt von CHF 2.25 auf CHF 3.00 erhöht. Gemessen am Schlusskurs der Vontobel Aktie am 30.12.2022 in Höhe von CHF 61.30 liegt die Dividendenrendite damit bei attraktiven 4,9 Prozent. Insgesamt profitierten die Aktionäre in der zurückliegenden Dekade von Dividendenausschüttungen und Aktienrückkäufen in Höhe von insgesamt CHF 1,5 Milliarden. Gleichzeitig stieg das den Aktionären zugewiesene Eigenkapital im Unternehmen in den zurückliegenden zehn Jahren von CHF 1,6 Milliarden auf CHF 2,0 Milliarden.

Wiederwahl aller Verwaltungsräte

Die zur Wiederwahl stehenden bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates Bruno Basler, Dr. Maja Baumann, Dr. Elisabeth Bourqui, David Cole, Dr. Michael Halbherr, Stefan Loacker, Clara C. Streit und Björn Wettergren wurden für eine weitere Periode mit hohen Mehrheiten in ihrem Amt bestätigt. Ebenfalls mit grosser Mehrheit wurde Andreas E.F. Utermann als Präsident und Mitglied des Verwaltungsrats der Vontobel Holding AG für ein weiteres Jahr wiedergewählt. Bestätigt wurden die bisherigen Mitglieder des Nomination and Compensation Committee Bruno Basler, Dr. Michael Halbherr, Clara C. Streit und Björn Wettergren. Darüber hinaus wählte die Generalversammlung Herrn Andreas E.F. Utermann als neues Mitglied des Nomination and Compensation Committee.

Schwerpunkt der langfristigen Strategie von Vontobel unverändert

In seiner ersten Rede vor den Vontobel Aktionären als Präsident des Verwaltungsrats unterstrich Andreas E.F. Utermann, dass er nach den geopolitischen und wirtschaftlichen Ereignissen des Jahres 2022 mehr denn je davon überzeugt ist, dass sich durch aktives Management und Beratung überdurchschnittliche Finanzerträge über einen Zyklus erzielen lassen. «Die 30-jährige Disinflation, die oft als «grosse Mässigung» bezeichnet wird, hat in Verbindung mit Finanzinnovationen die Möglichkeiten für aktive Manager erheblich eingeschränkt. Die Rückkehr zu einem normalisierten Zinsumfeld öffnet die Türen für die auf Überzeugung basierenden Anlageansätze, die charakteristisch für das Angebot von Vontobel sind. Die beträchtlichen Schwankungen, die die Märkte in den letzten Jahren erlebt haben, unterstreichen die Notwendigkeit einer aktiven Beratung: Wir sehen es als unsere Aufgabe an, unsere Kunden dahingehend zu beraten, dass sie antizyklisch agieren können, um eine nachhaltige und langfristige Wertschöpfung zu erreichen – dies erfordert jedoch ein hohes Mass an Vertrauen zwischen Vontobel und unseren Kunden.»

Andreas E.F. Utermann bekräftigte, dass auch in dem durch Krieg, geopolitischen Spannungen, Inflation und Zinswende veränderten Umfeld der Schwerpunkt der langfristigen Strategie von Vontobel unverändert bleibt. Vontobel hat sich 2019 als

global agierendes kundenzentriertes, technologiegestütztes und investitionsorientiertes Unternehmen neu aufgestellt. Nach Aussagen des Verwaltungsratspräsidenten haben die Ereignisse des Jahres 2022 jedoch dazu geführt, dass Vontobel die mittelfristige Ausrichtung angepasst hat. «Dazu gehört nach Abschluss der Übernahme von SFA, dem früheren Privatkundengeschäft von UBS für US-Offshore-Kunden, eine stärkere Konzentration auf den US-amerikanischen Markt, die Sicherstellung eines erstklassigen Privatkundengeschäfts und zukunftsicherer Anlagelösungen sowie eine wertschöpfungsorientierte Skalierung unserer Plattform.»

Als kundenzentriertes Investmenthaus wird Vontobel in Zukunft seinen Wealth-Management- und institutionellen Kunden Zugang zu Investitionsmöglichkeiten im Bereich Private Markets geben. Für ein erweitertes Angebot für Wealth-Management-Kunden arbeitet Vontobel derzeit an einer Partnerschaft mit einem international tätigen Private-Markets-Spezialisten.

«Vontobel ist stabil und fokussiert aufgestellt. Darauf können unsere Kunden setzen.»

Mit Blick auf die jüngsten Turbulenzen im Finanzsektor merkte Andreas E.F. Utermann an, dass man davon ausgehe, dass die US- und Schweizer Behörden Wesentliches zur Stabilisierung des Finanzsystems aufgrund der Einzelfälle in den USA und in der Schweiz getan haben. «Wir rechnen weiterhin nicht mit einer Wiederholung der globalen Finanzmarktkrise von 2008», so Andreas E.F. Utermann.

In Bezug auf Vontobel betonte der Verwaltungsratspräsident, dass man ein fokussiertes Geschäftsmodell hat, verbunden mit einem konservativen Risikoprofil, nicht zuletzt, weil das Investmenthaus keine Unternehmenskredite vergibt.

«Im Gegensatz zur Silicon Valley Bank werden bei Vontobel alle Obligationenpositionen zum Fair Value bilanziert. Der Wert unserer Obligationenportfolios ist daher vollständig in unserer Erfolgsrechnung und unseren Eigenkapitalsalden enthalten. Darüber hinaus sind die Laufzeiten unserer Aktiv- und Passivseite fristenkongruent abgesichert. Wir verfügen weiterhin über eine sehr starke Kapitalisierung mit einer Common Equity Tier 1 Ratio, die mehr als doppelt so hoch ist wie die von der FINMA geforderte Quote von 8,0 Prozent. Und unsere Liquidity Coverage Ratio ist mehr als 60 Prozent über dem regulatorischen Industrieminimum und hat sich im laufenden Jahr nochmals verbessert. Von Moody's hat Vontobel ein starkes Aa3 Long-Term Deposit Rating mit stabilem Ausblick erhalten. Und unsere Gegenparteipositionen im Interbankengeschäft sind überwiegend mit Collateral unterlegt und werden sorgfältig überwacht.» Die Limiten, die laufend der aktuellen Marktsituation angepasst werden, werden konservativ festgelegt, um eine starke finanzielle Position des Unternehmens auch im Falle von Stresssituationen zu gewährleisten. «Vontobel ist stabil und fokussiert aufgestellt. Darauf können unsere Kunden setzen», so Andreas E.F. Utermann auf der Generalversammlung.

Kostenmanagement für strategische Flexibilität

Auch Vontobel CEO Zeno Staub unterstrich mit seinen Ausführungen gegenüber den Aktionärinnen und Aktionären, dass Vontobel als langfristig orientiertes Investmenthaus konsequent die Umsetzung der mittelfristigen Strategie 2022 bis 2024 verfolge. Zur Sicherstellung der strategischen Flexibilität werden dabei auch die Kosten langfristig gesteuert. So hat Vontobel im Jahr 2022 in strategische Projekte investiert und gleichzeitig angesichts der sich verschlechternden Marktbedingungen Massnahmen zur Eindämmung der Kosten ergriffen. «Wir haben unser gesamtes Geschäftsportfolio einer kritischen Prüfung unterzogen und Massnahmen zur Straffung getroffen. So haben wir beschlossen, das Endkundengeschäft in Hongkong nicht länger zu betreiben.» Durch die verschiedenen Massnahmen wurde der Geschäftsaufwand 2022 gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 51 Millionen auf CHF 1'018 Millionen (CHF 1'068 Millionen) beziehungsweise 5 Prozent gesenkt. Die beschlossene Fokussierung und Straffung der Aufstellung werden bis Ende 2023 zusätzliche Bruttokostensenkungen in Höhe von CHF 65 Millionen ermöglichen.

Ferner informierte Zeno Staub die Generalversammlung darüber, dass Vontobel als Konsequenz des Kriegs in der Ukraine und den damit verbundenen internationalen Sanktionen gegen Russland im vergangenen Jahr entschieden hat, das Geschäft mit Kunden, die ihren Wohnsitz in Russland haben, einzustellen. «Wenngleich der Anteil der verwalteten Vermögen, die uns von dieser Kundengruppe anvertraut wurde, gemessen am Gesamtvolumen der Assets von Vontobel nur gering ist, kommt es aufgrund dieser geschäftspolitischen Entscheidung im Rahmen der nun stattfindenden Abwicklung der Kundenbeziehungen zu Abflüssen im Wealth Management», kündigte Zeno Staub an.

Mit Blick auf das laufende Geschäftsjahr bleibt Zeno Staub vorsichtig optimistisch. «Vontobel hat eine starke Position in volatilen Märkten. Wir haben mit Bedacht durch das Ausnahmejahr 2022 navigiert und ich bin überzeugt, dass wir auch im Jahr 2023 auf Kurs bleiben.» Aber auch Vontobel ist nicht gegen die Entwicklungen an den Märkten immun. «Weltweite Kursrückgänge wirken sich auch auf unser verwaltetes Vermögen und entsprechend auf unsere Erträge aus.»

Vontobel wird über den Verlauf der ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres am 21. April 2023 informieren.

Media Relations

peter.dietmaier@vontobel.com
+41 58 283 59 30

urs.fehr@vontobel.com
+41 58 283 57 90

Investor Relations

peter.skoog@vontobel.com
+41 58 283 64 38

jessica.bruegger@vontobel.com
+41 58 283 73 58

Vontobel

Bei Vontobel gestalten wir die Zukunft aus eigener Hand. Wir schaffen Chancen und verfolgen diese entschlossen. Wir beherrschen, was wir tun – und tun nur, was wir beherrschen. So bringen wir unsere Kunden weiter. Als global agierendes kundenzentriertes Investmenthaus mit Schweizer Wurzeln sind wir auf Vermögensverwaltung, aktives Asset Management und Anlagelösungen spezialisiert. Dabei nutzen wir die Möglichkeiten der Technologie für hochwertige, individuelle Kundenerlebnisse und für die Multiplikation unserer Investmentkompetenz über Plattformen und Ecosysteme. Wir befähigen unsere Mitarbeitenden und erwarten von ihnen, dass sie eigenverantwortlich handeln und neue Perspektiven eröffnen. Denn für uns beginnt erfolgreiches Investieren damit, persönlich Verantwortung zu übernehmen. Erreichtes stellen wir immer wieder infrage, denn wir verfolgen den Anspruch, die Erwartungen unserer Kunden zu übertreffen. Die Namenaktien der Vontobel Holding AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Die enge Bindung der Vontobel Familien zum Unternehmen garantiert unsere unternehmerische Unabhängigkeit. Die daraus entstehende Freiheit ist zugleich Verpflichtung, unsere Verantwortung auch gegenüber der Gesellschaft wahrzunehmen. Per 31. Dezember 2022 waren Vontobel CHF 254,6 Milliarden an Kundenvermögen anvertraut. Weltweit und im Heimmarkt Schweiz sind wir für unsere Kunden an 27 Standorten tätig.

Rechtlicher Hinweis

Diese Medienmitteilung dient ausschliesslich Informationszwecken und richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbieten. Die darin enthaltenen Angaben und Ansichten stellen weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine Empfehlung zur Beanspruchung einer Dienstleistung, zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten oder zur Tätigkeit sonstiger Transaktionen dar. Aufgrund ihrer Art beinhalten Aussagen über künftige Entwicklungen allgemeine und spezifische Risiken und Ungewissheiten. Es ist in diesem Zusammenhang auf das Risiko hinzuweisen, dass Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und Ergebnisse, die in zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben oder impliziert sind, nicht eintreffen.